

Ausgabe 28. Juni 2016

Kostenlos an alle Worringer Haushalte

Worringer

Nachrichten



- Nachbar Chemie
- Worringer Spielplätze im Test
- Streng geheim: Der neue Prinz

**MIT WORRINGER
TERMINKALENDER**

Ausbildung und duales Studium mit Persönlichkeit

Der Kölner Standort bietet mehr als **2.000** Beschäftigten und rund **200** Auszubildenden sowie dualen Studentinnen und Studenten einen attraktiven Arbeitsplatz.

DUALES STUDIUM

- Bachelor of Arts
 - > Industriemanagement
- Bachelor of Engineering
 - > Elektrotechnik
 - > Verfahrenstechnik



Julia Hansen
Duales Studium Elektrotechnik



Nils Capriaan
Ausbildung Chemikant

AUSBILDUNG

- > Anlagenmechaniker/in
- > Chemielebanten/in
- > Chemikant/in
- > Elektronikerin für
Automatisierungstechnik
- > Industriekaufmann/frau
- > Industriemechaniker/in
- > Fachinformatiker/in
- > Koch/Köchin



Worringer Spielplätze im Test

In den letzten Jahren ist verstärkt ein Zuzug junger Familien nach Worringen zu verzeichnen. Durch die sich anbahnende Fertigstellung des Neubaugebietes an der „Krebelsweide“ ist in den kommenden Jahren sogar mit einem noch stärkeren demographischen Wandel zu rechnen. Zwangsläufig leben dann auch mehr Kinder in unserem Ort. Viele junge Familien, die nach Worringen gezogen sind, schätzen die Nähe zur Natur und das mittlerweile gute Angebot an Kindertagesstätten. Aber wie sieht es mit den Spielplätzen in Worringen aus? Ein Grund genug, einmal die Spielplätze näher unter die Lupe zu nehmen.

Die folgende Untersuchung stützt sich auf bereits bewährte Kriterien. Grundlage dieser Kriterien bildet die DIN-Norm 18034 (Spielplätze und Freiräume zum Spielen – Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb). Folgende Aspekte sollen demnach beim Bau von Spielplätzen berücksichtigt werden:

1. Bewegungsfreiheit: Das Gelände sollte Anreize zur Bewegung bieten und Erfahrungen mit verschiedenen Höhen ermöglichen, etwa durch eine Kletterwand oder Bäume. Kinder wollen etwas erleben, daher sollten Erfahrungsräume mit überschaubaren Risiken eingeplant werden. Ältere Kinder brauchen ei-

nen Platz für Bewegungsspiele wie Fuß- oder Handball.

2. Ruhe- und Rückzugsräume: Kinder wollen nicht nur toben, sondern auch verschlafen und miteinander reden. Dafür sind Zonen einzuplanen, die sich für ruhige Spiele, Beobachtungen und Gespräche eignen. Bewegungs- und Rückzugsräume möglichst trennen, um Störungen zwischen den beiden Gruppen zu vermeiden.

3. Attraktionen für Groß und Klein: Kleinere und größere Kinder spielen meist nicht zusammen. Deswegen ist es ratsam, unterschiedlich definierte Spielbereiche auszuweisen. Dann können die Kinder verschiedener Altersstufen jeweils „unter sich“ bleiben, wenn sie es wünschen. In seiner Gesamtheit sollte der Spielplatz immer als „Kinderspielplatz“ zu erkennen sein.

4. Naturnahe Gestaltung: Gerade für städtische Wohnviertel empfiehlt sich eine naturnahe Gestaltung des Spielplatzes. Kinder wollen die Natur in allen ihren Formen – Holz, Erde, Stein, Wasser, Pflanzen und Tiere – erfahren. Spielplätze können diesen Kontakt zur Natur herstellen. Bäume, Sträucher, eine kleine Wiese, ein Bach oder ein kleiner See bieten vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten.

5. Entwicklungsfähigkeit: Ein kindgerechter Erlebnis-spielplatz muss nicht „fer-

tig“ sein. Er sollte vielmehr Dinge und Bereiche enthalten, die Kinder selbst gestalten können – etwa veränderbare Wasserläufe, Bunden, große Steine, bewegliche Holzklötze, Holzbohlen und Bretter, Sand und Kies.

6. Wohlfühlbereiche für Eltern: Auch die Bedürfnisse der Erwachsenen müssen berücksichtigt werden. Denn Kleinkinder wollen von ihrer Mutter oder ihrem Vater beaufsichtigt sein. Bequeme Bänke mit Sichtkontakt zu den Spielenden erleichtern es Eltern, den Spielplatz mit ihrem Kind öfter zu frequentieren. Auch die Sau-

berkeit spielt für eine angenehme Atmosphäre eine Rolle.

7. Erreichbarkeit: Ein Spielplatz sollte möglichst dort angelegt werden, wo die Kinder wohnen: problem- und gefahrlos in wenigen Minuten erreichbar – und ohne Hindernisse, die Gefahren darstellen, wie große Straßen, Brücken, Bahnlinien.

In Worringen gibt es fünf ausgewiesene Spielplätze:

• **Spielplatz an der St.-Tönnis-Straße**

Der Spielplatz liegt zentral am Worringer Vereinshaus mitten im Ort. Er ist



Spielplatz St.-Tönnis-Straße

	Anreize zur Bewegung	Ruhe und Rückzugsräume	Attraktionen für Groß und Klein	Naturnahe Gestaltung	Entwicklungsfähigkeit	Wohlfühlbereiche für Eltern	Sauberkeit	Erreichbarkeit
St.-Tönnis-Straße	1	2	1	3	2	2	1	1
Heinrich-Gellissen-Straße	3	3	3	3	3	1	1	3
Bolligstraße	3	2	4	3	3	4	5	3
Hackhauser Weg	2	2	2	2	2	4	1	3
Krebelspfad	3	2	4	4	4	3	2	3

Anm.: Die Noten entsprechen dem deutschen Schulnotensystem.



Fortsetzung von Seite 3

sowohl von der St.-Tönnis-Str. als auch vom Kriebelspfad aus gut zu erreichen. Für kleine und größere Kinder sind ausreichend Spielmöglichkeiten vorhanden. Auf zwei großen Sandflächen befinden sich eine große Kletterspinne mit zwei Tellerschaukeln, ein großes Klettergerüst mit Rutsche, Kletterwand und Kletternetz, ein weiteres Klettergerüst mit Rutsche, Sandrutschen und Sandröhren, ein Gerüst mit 2 Schaukeln und je eine Federwippe und ein Kreisel. Eine kleine Rasenfläche existiert, lädt jedoch nicht zum Toben oder Ballspielen ein. Auf dem Gelände stehen drei Bänke und eine große Rundbank. Für Abfälle gibt es fünf Abfalleimer. Trotz einzelner Bäume fehlt ein ausreichender Sonnenschutz. Der Spielplatz macht einen sauberen, gepflegten Eindruck. Damit dies so bleibt, hat die Kolpingsfamilie Köln-Worringen die Patenschaft übernommen.

Fazit: Ein schöner Spielplatz mitten im Ort, der sich vor allem für kleinere Kinder eignet. Bewegungsanreize für Kinder und Sitzgelegenheiten für Eltern sind ausreichend vorhanden. Allerdings fehlt eine große Rasenfläche zum Toben und Ballspielen.

- **Spielplatz an der Heinrich-Gellissen-Straße**

Dieser kleine, sehr saubere Spielplatz liegt versteckt im Wohngebiet „Am Sonnenhof“ an der Heinrich-Gellissen-Straße. Für Kinder gibt es ein Klettergerüst mit Rutsche, Schaukel, Kletterwand, Reckstange und einer Sandrutsche. Neben der Sandspielfläche gibt es eine Rasenfläche, auf der sich noch drei Federwippen befinden. Für Eltern stehen fünf Bänke bereit, der Abfall kann in zwei Abfalleimern entsorgt werden.

Fazit: Dieser Spielplatz kann zwar nur wenige Spielgeräte aufweisen, zeichnet sich aber durch einen sehr intimen und gepflegten Eindruck aus. Hauptnutzer sind v.a. die Anwohner der Wohnsiedlung „Am Sonnenhof“, die sich auch um die Sauberkeit kümmern.

- **Spielplatz an der Bolligstraße**

Dieser Spielplatz liegt in der Verlängerung der Bolligstraße zwischen der Neusser Landstraße und dem Lievergesberg. Auffällig ist die sehr große Rasenfläche, auf der sich Kinder und Jugendliche austoben können. Ein Bolzplatz mit zwei Fußballtoren lädt zum Kicken ein. Daneben gibt es für kleinere Kinder auf



Spielplatz Heinrich-Gellissen-Straße



Spielplatz Bolligstraße

einer Sandfläche zwei Schaukeln, eine Wippe und

drei unterschiedlich hohe Reckstangen. Vier Bänke, ein Holzunterstand mit Sitzmöglichkeiten – der jedoch leider schon mit Graffiti beschmiert ist – und vier Abfalleimer runden das Spektrum ab. Der Spielplatz macht insgesamt einen recht ordentlichen Eindruck, jedoch fallen Zigarettenkippen und leere Zigaretenschachteln am Holzunterstand und an den Bänken sowie vereinzelt Hundekot am Wegesrand negativ auf.

Fazit: Dieser Spielplatz ist vor allem für ältere Kinder und Jugendliche geeignet, die auf der Wiese Fußball spielen oder sich einfach nur treffen wollen. Der neue Unterstand lädt dazu ein. Abzüge gibt es für die Verunreinigungen. Sehr ärgerlich sind die Kothaufen am Wegesrand. Hier müssen die Hundebesitzer in die Pflicht genommen wer-

Genießen auf feine rheinische Art



Der Wirsingkönig
aus dem Mattheisen

9.7. „Spanischer Abend“ großes Buffet mit spanischen Spezialitäten ab 18 Uhr 22,80 €
 30.7. „Sylter Abend“ leckeres von der Insel Buffetpreis 25,80 €
 6.8. „Schwein am Spieß“ wir grillen ein ganzes Schwein ab 18 Uhr 16,80 €
 27.8. „Vive la France“ ab 18 Uhr französische Spezialitäten am Buffet 22,80 €
 3.9. „Muschelbuffet“ schlammern Sie verschiedene Meerestiere 28,80 €
 mehr Info auf www.hotel-mattheisen.de | In der Lohn 45-47 | Köln-Worringen | 0221 9780020



Spielplatz Hackhauser Weg

den: Dies ist ein ausgewiesener Spielplatz und kein Hundeklo!

• Spielplatz am Hackhauser Weg

Dieser Spielplatz ist der jüngste in Worringen: Er wurde im April der Öffentlichkeit übergeben. Ein großes Klettergerüst in Form eines Kraken mit Kletterseilen, Rutsche, Handrängen und verschiedenen Klettermöglichkeiten lädt zum Spielen ein. Auf dem Gelände befinden sich noch eine Wippe, eine Drehscheibe, eine Korbschaukel und eine Tischtennisplatte. Neben der Sandspielfläche bietet eine große Rasenfläche Platz zum Toben und Spielen. Abzüge gibt es für die wenigen Sitzmöglichkeiten: Drei Bänke, davon nur eine Bank in unmittelbarer Nähe des Klettergerüsts,

reichen bei Weitem nicht aus. Nach Rücksprache mit der Stadt Köln sollen aber noch in diesem Jahr weitere Bänke aufgestellt werden. Ein weiteres Manko ist die Erreichbarkeit des Spielplatzes: Er ist nur über den Hackhauser Weg und nicht vom Neubaugebiet „Krebelaweide“, wo viele junge Familien mit einer großen Anzahl an Kindern wohnen, zu erreichen. Pluspunkte gibt es für die Sauberkeit der Anlage. Auch die neu gepflanzten Bäume auf der Wiese sorgen für eine schöne Atmosphäre.

Fazit: Dieser Spielplatz bietet viel Bewegungsfreiheit für kleinere und größere Kinder. Die Spielattraktionen sind ausreichend, jedoch noch ausbaufähig. Abzüge gibt es in Punkto Elternfreundlichkeit: Sitz-

Fortsetzung auf Seite 6



Spielplatz auf dem Krebelspfad

Worringer Reisebüro®
 Inh. Dieter Bebbler

Seit 1991

Ihr Partner

wir sind für Sie da

Stefania Thoma Karin Linka Sanja Bergmann Guido Voigt Dieter Bebbler

St.-Tönis-Strasse 51 – 50769 Köln (Worringen)
 Telefon 0221 / 978 20 73 – Telefax 0221 / 978 20 74
 E-Mail: dieter.bebber@t-online.de
 Internet: www.worringer-reisebuero.de

NEUER Kostenloser Flughafentransfer
 bei Pauschalreisen
 zu den Flughäfen Köln/Bonn und Düsseldorf.

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
 Samstag geschlossen.

**Buchung und Beratung
 nur nach vorheriger Terminabsprache!**

Leben und Arbeiten mit gutem Licht

Gutes, ausgewogenes Licht fördert das Wohlbefinden, sowohl bei der Arbeit als auch zu Hause. Sicherer Geschmack kommt nicht nur im ästhetischen Anspruch, sondern auch in hochwertiger Qualität und durchdachter Funktionalität zum Ausdruck.



Leuchten LOOK
 Römerstr. 63 • 41539 Dormagen
 Telefon 0 21 33 / 57 04



Fast 20m³ Müll waren es am Ende dann doch

Worringen putzte sich und alle, alle wollten dabei sein... Wirklich alle?

Nein, eine kleine Gruppe von ca. 400 Bürgervereinsmitgliedern hatte Anfang April leider nicht den Weg zum Treffpunkt an der Sportanlage gefunden. Okay, damit gerechnet hatte der Vorstand natürlich auch nicht. Genügend Suppe und Getränke wären auch nicht da gewesen. Aber ein paar mehr eigene Mitglieder hätten es schon sein dürfen. Auch die befreundeten eingeladenen Vereine hielten sich auffällig zurück.

Verlassen konnten sich die Organisatoren jedoch wie immer in vorbildlicher Weise auf die Jugendfeuerwehr sowie einzelne Personen, die schon seit vielen Jahren treue Mitstreiter sind. Sehr erfreulich, dass einige neu hinzugezogene Bürger aus dem Baugebiet an der Kребelsweide und den Auenhöfen erstmals gekommen waren. Ebenso ein Novum war die Teilnahme von bei uns aufgenommenen Flüchtlingen, die von der Kребelshof-Crew und Herrn Nolden vom Netzwerk betreut wurden.

Sie alle konnten beim Start auf Sammelgebiete verteilt werden. Vorwiegend waren das die Naturschutzgebiete Worringer Bruch und die Rheinaue. Gesammelt wurde aber auch auf einigen wenigen privaten Grundstücken an der Alte Straße und im Umfeld der ehemaligen Hauptschule.



Die fleißigen Helfer

Die AWB hatte die Aktion erneut durch Handschuhe für jeden Teilnehmer, Abfallsäcke und nicht zuletzt den 36 m³ Container unterstützt. Sogar ein eigener LKW der AWB war zwischenzeitlich unterwegs, weshalb die Fahrer unserer eigenen Fahrzeuge kurzzeitig die ihnen gemeldeten Säcke nicht mehr vorfinden. Seit vielen Jahren können wir uns diesbezüglich auf die Hilfe von Hilar Schwarz mit seinem Steinmetz-Kran, Klaus Schwabe mit seinem VW-Bulli und den Traktor von Bauer Günter Hecker verlassen.

Dank geht auch an die

Sportgemeinschaft, deren Gelände wir für die Veranstaltung nutzen dürfen. Während die Teilnehmer nach Abschluss der Putzaktion ihre verdiente, von der Fa. INEOS gespendete Erbsensuppe einnahmen, konnte Organisator Karl-Johann Rellecke vom Bürgervereinsvorstand eine vorläufige Bilanz ziehen: „Erstmals war der AWB-Container mit ca. 20 m³ Unrat nur gut zur Hälfte gefüllt. Das ist zumindest ein Erfolg. Dennoch ist jeder in den Naturschutzgebieten gefundene Abfall letztlich ein Zeichen von Ignoranz und Respektlosigkeit ge-

genüber der Umwelt. Wer sich eine fast komplette Kücheneinrichtung aufhängt, um sie im Worringer Bruch abzukippen, hätte sie am Butzweilerhof bei der AWB nicht nur kostenlos, sondern vor allem legal loswerden können. Ein Blick in den Abfallkalender reicht – und das umfangreiche AWB-Angebot wird eigentlich jedem klar.“

Ach übrigens, 2018, so im März/ April, könnte man wieder mit sammeln.

Fortsetzung von Seite 5

gelegenheiten und Erreichbarkeit sind zurzeit mangelhaft.

• Spielplatz auf dem Kребelspfad

Dieser Spielplatz befindet sich in der Verlängerung des Kребelspfades in Richtung Neubaugebiet „Kre-

belsweide“. Er zeichnet sich v. a. durch eine sehr große Rasenfläche aus. Die Spielmöglichkeiten sind jedoch begrenzt: Zwei Schaukeln, eine Rutsche, ein Balancierbalken, zwei Federwippen und eine Tischtennisplatte sind vorhanden. Für Eltern gibt es vier Bän-

ke, zwei Abfalleimer nehmen den Müll auf.

Fazit: Die Spielgeräte sind überschaubar, dafür eignet sich dieser Spielplatz – abseits der Straße – zum Toben und Herumtollen, für Ballspiele und Geländespiele. Für kleinere Kinder ist dieser Spielplatz weniger

geeignet, dafür werden ältere Kinder mit großem Bewegungsdrang sicherlich ihre Freude haben.

51°04' N 6°50' E



NACHBARSCHAFFT PERSPEKTIVE.

CHEMPARK – hier gibt es für junge Menschen klare Ziele.

Die Unternehmen im CHEMPARK beschäftigen nicht nur rund 46.000 Mitarbeiter an den 3 Standorten Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen. Sie bilden auch viele junge Menschen in spannenden Berufen aus – jährlich über 2.000 Fachkräfte. Damit bekommen diese nicht nur eine gute Ausbildung, sie erhalten vor allem eine gute Perspektive für das weitere Leben. Auch das macht den CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG
51368 Leverkusen
www.chempark.de

Chemiepark | 0226 2222-2222



CHEMPARK 

Europas-Chemiepark

Dormagen



Bestattungen **DECKER**

50769 Köln-Worringen • Dörmchensweg 21

Telefon 02 21 / 9 78 22 02

mail@bestattungen-decker.com

- Erledigung aller Formalitäten
- Tag + Nacht + an Sonn- und Feiertagen erreichbar
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen – Überführungen
- Beisetzung in allen Stadtteilen
- Individuelle Beratungs- und Vorsorgegespräche

Jakob Sturm GmbH & Co.KG



Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Ihr Fachbetrieb für:

- Steildach- und Flachdach-Eindeckung sowie -Sanierung
- Schiefer- und Metalleindeckungen
- Bauklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Abdichtungs- und Isolierungsarbeiten
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Wartung und Inspektion
- Reparaturen und Beseitigung von Sturmschäden
- Autokranverleih



Postfach 750101 - 50753 Köln

Betrieb u. Ausstellung:

Benzstr. 21 - 41540 Dormagen

Tel. 02133 26 5110

Fax 02133 26 5120

info@sturm-dachdecker.de

Karneval ganz anders und doch gleich



Ein paar Worringer am „verbotenen“ Zug. Zur Sicherheit vor übereifrigen Karnevalsaktivisten unkenntlich gemacht.

Der Rosenmontagszug in Worringen fand in diesem Jahr statt. Ein paar kleine, im Nachhinein nicht notwendige Änderungen wurden beschlossen. So blieben die meisten Fahnenträger ohne ihre geliebte Fahne und konnten ohne diese Last den Zug genießen. Auch unser großer Bruder, der Kölner Rosenmontagszug, ging durch Mutter Colonia.

Aber weiter nördlich hatte man den Mut nicht und auch das Vertrauen in Petrus ließ zu wünschen übrig. Es gibt da ja auch keinen § 4 des Grundgesetzes, der da heißt:

„Et hät noch immer jod jejang“. Also um es kurz zu machen, die Düsseldorfer gingen nicht.

Sie wollten aber nicht ohne Zug bleiben und so luden sie die Welt und auch alle Kölner und Worringer zu ihrem Zug am 13.3. ein.

Eine Kölner Gruppe startete einen Aufruf unter dem Motto: „Mer kumme mit alle Mann vorbei“ und verkaufte dazu ein Helaaf-T-Shirt. Auch eine Gruppe aus Worringen machte sich auf den Weg in die „verbotene Stadt“.

Zur Vorbereitung schaute man ausnahmsweise einmal das Düsseldorfer Fenster im WDR und konnte dort schon Erstaunliches vernehmen: Es hatten sich spontan noch viele Gruppen für den Zug gemeldet, und dadurch wurde der Zug länger als der Ursprungszug.

Das ist leider nicht einmal in Worringen möglich. Schade, auch hier hat die Bürokratie den Zug fest im Griff. In Köln muss eine Karnevalsgesellschaft oft Jahre auf eine Teilnahme warten.

Mit der S-Bahn fuhren wir, eindeutig als Kölner zu erkennen, nach Düsseldorf und suchten uns einen schönen Platz am Zugweg. Und dann geschah doch Überraschendes. Von der anderen Seite kam eine nette Frau auf unsere Gruppe zu und gab uns eine kleine Flasche Killepitsch, das Düsseldorfer Nationalgetränk, und sagte: „Schön, dass ihr da seid“. Der Zug selbst war etwas ungeordnet, oftmals waren sehr kleine Gruppen dabei. Die Mottowagen von Jacques Tilly waren von einer unglaublichen Schärfe und sollten vielen Wagenbauern als Vorbild dienen.

Auffallend war, dass es immer wieder Werbung im Zug gab. So gab sich Mercedes gar keine Mühe, die Bagagewagen zu verkleiden. Auch der Prinzenwagen lud auf seiner Rückseite in eine bestimmte Gaststätte ein. Auch, dass neben dem Düsseldorfer Prinzenpaar noch viele Prinzenpaare im Zug waren, war eine neue Erfahrung. Auffallend waren auch die vielen Wagen mit Lautsprechern, aus denen Musik, aber auch Gesprochenes kam. Und hier war es sehr erstaunlich., dass man öfters, als man sich vorstellen kann, „Kölle Alaaf – und schön, dass ihr da seid“ hörte.

Das Fazit unseres Besuchs in Düsseldorf: Die Düsseldorfer sind freundliche und gute Gastgeber. Allein aus diesem Grund lohnte sich der Besuch in Düsseldorf. Der Zug selbst ist anders, etwas chaotisch, dafür aber menschlich und sehr bunt.

Beim nächsten Sommerzug wären wir wieder dabei, ansonsten ist unser Platz in Worringen.



Ausblick auf ein Dramatisches Jahr – Mord im Vereinshaus

Im September und Oktober 2016 geht es auf der Bühne des Vereinshauses in Köln-Worringen hoch her: Eine Leiche wird gefunden – und wieder verloren. Es herrscht große Aufregung in den Büroräumen von Richard Marshall im London der 60er Jahre: Was mag hier bloß passiert sein? Für Aufklärung sorgen wollen Kommissar Harry Baxter und sein Assistent Goddard. Allerdings gibt es jemanden, der seine ordentlichen Ermittlung gründlich durcheinander bringt: Die Putzfrau Lily Pipers hat ihre Ohren und Augen überall und weiß deshalb mehr als dem Kommissar und auch den Mitarbeitern von Richard Marshall lieb ist...

Die Dramatische Vereinigung e.V. Köln Worringen hat sich für ihr diesjähriges Sommerstück die Komödie „Keine Leiche ohne Lily“

von Jack Popplewell vorgenommen. Die Premiere des Stücks findet am Samstag, den 24. September 2016 um 19 Uhr im Vereinshaus Worringen, statt. Weitere Termine werden der 25. (16 Uhr) sowie 30. September (20 Uhr) und der 1. (19 Uhr) und 2. Oktober 2016 (16 Uhr) sein.

Frühjahrsstück statt Winterstück

Sehr beliebt, besonders bei den jungen Zuschauern, sind die Winterstücke des Amateurtheaters. Die Aufführungen fanden bisher immer an einem Adventswochenende im Dezember statt. Hier möchte die Dramatische Vereinigung einmal neue Wege gehen. „Wir haben uns entschieden, auszuprobieren, ob Aufführungen im Frühling noch mehr Zuschauer zu uns ins Vereinshaus locken würden“, so die er-



Nein, was die Leute alles im Büro herumliegen lassen

ste Vorsitzende Sabine Ligoeki. Aus diesem Grund wird es in diesem Jahr kein Winterstück, sondern erst im Frühjahr 2017 ein Stück

für die ganze Familie geben. Die Aufführungstermine und der Titel des Stücks werden zeitnah bekannt gegeben. ■

RISTORANTE - PIZZERIA

La Grotta

Inh. Angelo Bruno



Lassen Sie sich von unserer italienischen Küche verwöhnen!

- **Pizza**
- **Nudelgerichte**
- **Fischgerichte**
- **argentinische Steaks**

Täglich geöffnet von jeweils
12.00–14.30 Uhr und 17.30–23.30 Uhr
Montag Ruhetag

- **Gesellschaftsraum**
für Ihre Feier bis zu 30 Personen

PIZZA-TAXI

von 17.30 bis 22.00 Uhr

0221 / 78 44 93

Ab 13 € Lieferung frei Haus!
Sonst 2,- € Liefergebühr



Bezirksregierung landest Überraschungs-Coup

Planfeststellungsunterlagen zum Retentionsraum liegen offen – Einwender müssen sehr schnell handeln!

Nachdem die Stadtentwässerungsbetriebe den Termin immer wieder verschieben mussten, hat Vorstand Otto Schaaf am 13. April insgesamt 33 Umzugskartons mit Aktenordnern bei der Genehmigungsbehörde im Regierungspräsidium übergeben.

In der darauf folgenden Berichterstattung wurde sowohl im Kölner Stadt-Anzeiger, als auch in der Kölnischen Rundschau sinngemäß eine Prüffrist von einem Jahr genannt.

Doch im Amtsblatt Nr. 20 der Stadt Köln vom 25.5.2016 ist auf Seite 223

unter der Nummer 156 zu lesen, dass die Offenlage der Unterlagen bereits läuft und zwar in der Zeit vom 1.6. bis 30.6.2016!

Was auch immer mit diesem Überraschungs-Coup bewirkt werden soll: Die Gegner des geplanten Großpolders werden dadurch mächtig unter Druck gesetzt und müssen nun sofort und ganz schnell handeln. Denn nur wer Einwändungen oder Stellungnahmen abgibt, bleibt im weiteren Verfahren und wird zu einem Erörterungstermin eingeladen.

Auf Anfrage des Bürgervereins erklärte eine Vertre-

terin der Bezirksregierung lediglich, es hätte schon nach kurzer Zeit festgestanden, dass die eingereichten Unterlagen der StEB vollständig waren und somit schreibe das Verwaltungsverfahrensgesetz die alsbaldige Offenlage vor.

Und wenn dies nicht schon spannend genug wäre, beantragen die StEB mit dem Planfeststellungsbeschluss zugleich auch noch die „Enteignungsrechtliche Vorwirkung“!

Daher kann allen direkt betroffenen Eigentümern im Plangebiet und auch den Anliegern des Pletschbaches nur die Einholung einer Rechtsberatung durch erfahrene Verwaltungsjuristen empfohlen werden. Diese könnten sowohl bei der Formulierung von Widersprüchen helfen, als auch klären, ob es verfahrenstechnisch zulässig ist, wenn der Planfeststellungsbeschluss den StEB enteignungsrechtliche Befugnisse erteilt.

Wer die äußerst umfangreichen Unterlagen einsehen möchte, kann dies vom 1. – 30.6.2016 beim Bauverwaltungsamt der Stadt Köln, Willy-Brandt-Platz 2, im Stadthaus Deutz, Zimmer 14 C 46, montags und donnerstags von 8-16 Uhr, dienstags von 8-18 Uhr sowie mittwochs und freitags von 8-

12 Uhr erledigen. Während dieser Zeiten können Einwändungen schriftlich oder zur Niederschrift eingereicht werden. Schriftlich kann man sich auch noch nach Ende der Offenlage bis spätestens zum 14.7.2016 äußern.

Die Bezirksregierung selbst nimmt in der Zeughausstraße 2-10 ebenfalls Einwändungen entgegen. Genauere Einzelheiten finden sich im Internet, entweder im Amtsblatt der Stadt Köln oder – sogar die gesamten Planungsunterlagen – auf der Seite der Bezirksregierung Köln.

Ab dem 7.6.2016 werden die Unterlagen zudem im Info-Büro der StEB in Worringer, dienstags von 10-12 Uhr und 13-16 Uhr und freitags von 13-16 Uhr zur Einsicht vorliegen.

Die StEB selbst dürfen allerdings keine Widersprüche, Stellungnahmen oder Einwändungen entgegennehmen.

Und auch ganz wichtig: Der Bürgerverein wird wie versprochen seinen Alternativvorschlag von 2012 zum Bau einer verkleinerten Retentionsfläche als Stellungnahme nochmals aktualisiert- ins Verfahren einbringen. Dies kann aber keinerlei Einwändungen persönlich Betroffener ersetzen!

VORSICHT! DAS KÖNNTEN IHRE ERINNERUNGEN SEIN

ERINNERUNGEN RETTEN SUPER 8 FILME AUF DVD

BEI UNS IM HAUS, IHR FILM WIRD NICHT DURCH DIE ZEIT GESCHICKT. ALL-INCLUSIVE

0,99 EURO / MIN
MINDESTBERECHNUNG 15 MINUTEN

GLEICHHEIT SOMMERREIHEN INCL. 2 TER DVD KOPIE

IHRE DIAS, BILDER UND VIDEOKASSETTEN RETTEN WIR AUCH!

VIDEOKASSETTE AUF DVD
BIS 2 STD. - 19,95 EURO
KASSETTENWECHSEL +5,00
COVER UND BEDRUCKTE DVD +5,00

DIAS SCANNEN
AB 100 - 0,33 / STÜCK
AB 1000 - 0,29 / STÜCK
INCL. OPTIMIERUNG

BILDER SCANNEN (LOSE)
AB 100 - 0,23 / STÜCK
AB 1000 - 0,19 / STÜCK

FOTO LIERENFELD GMBH
HACKENBROICHER STR. 133
50769 KÖLN-WÜRTHEN
0221 9782090
WWW.LIERENFELD.COM

Werbung ist in unserer Zeitung gerne gesehen.

Werbekunden wenden sich bitte an die Redaktion (s. Impressum)



Wovon kann der Verkehrsausschuss nur träumen?

Wir schreiben das Jahr 2030, die A 57 ist auf 6 Fahrspuren ausgebaut und es gibt keine Staus mehr. Die Landstraße L 43, Blumenbergsweg, ist im Zuge dieses Ausbaus ebenso erneuert und an die A 57 angeschlossen worden.

Auch wurde im Zuge des Ausbaus das Autobahnkreuz Köln-Nord so gestaltet, daß man von Chorweiler kommend in Richtung Krefeld auf die A 57 auffahren kann. Wir haben nun keinen Schwerlastverkehr mehr, der durch Roggen-

dorf-Thenhoven und Worringen fährt.

Keine Belastung durch Lärm und Abgase, da ja durch den Ausbau der L 43 die Gewerbegebiete in Feldkassel und Merkenich (Rewe-Lager und Ford) gut angefahren werden können.

Dies ist aber leider nur ein schöner Maientraum, denn auf eine kleine Anfrage des Landtags-abgeordneten Christian Möbius war die Antwort von NRW-Verkehrsminister Michael Groschek eher ernüchternd.

Im Zuge des sechsspuri-

gen Ausbaus der A57 zwischen dem Kreuz Köln-Nord und Neuss-Süd gibt es derzeit keine Planungen, in diesem Zug auch den Zubringer Chorweiler mit einer Anschlussstelle Richtung Neuss zu versehen bzw. die Verlängerung des Blumenbergsweges zur A57 zu planen. Beide Projekte seien nachrangig eingestuft.

Da dies insbesondere auch den LKW-Verkehr betrifft, wird sich der Verkehrsausschuss des BV weiterhin mit dieser Thematik beschäftigen, da ein großes

Anliegen des BV ist, den LKW-Durchgangsverkehr sowohl Innerorts als auch auf der B9 im Bereich der Ortslage Worringen nachhaltig einzudämmen. Wir bleiben dran und werden in einer der nächsten Ausgaben hierüber weiter berichten, da wir finden, dass der Kölner Norden mit seinen Verkehrsproblemen allein gelassen, bzw. eine Änderung der Verkehrswege über Jahre hinaus nach hinten verschoben wird.

Möge die Macht mit uns sein!!!

Nächster Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ erscheint voraussichtlich am

15.11.2016. Wenn Sie der Redaktion etwas mitteilen möchten (z.B. Vereinsnachrichten oder Veranstal-

tungsankündigungen), beachten Sie bitte unseren Redaktionsschluss am 23.10.2016. Ihre Artikel

sind stets willkommen. Auch Leserbriefe drucken wir ab.

Odendahl & Heise GmbH



Audi
Vorsprung durch Technik
Audi Sport Partner



Aus Liebe zum Automobil



SERVICE



Nutzfahrzeuge

**EURO
MOBIL**
RENT-A-CAR

Hol-und-Bring-Service

Ein Werkstattbesuch kostet immer etwas Zeit. Zeit, in der Sie dank unseres Hol-und-Bring-Service machen können, wozu Sie Lust haben. Denn wir holen Ihren Wagen zu einem günstigen Preis bei Ihnen ab, bringen ihn pünktlich zurück und besorgen Ihnen auch gerne für zwischendurch einen Ersatzwagen. Ein kurzer Anruf genügt.

Robert-Perthel-Straße 65 • 50739 Köln (Longerich) • Telefon 0221 / 95 74 00 - 0
Fax 0221 / 95 74 00 - 42 • info@odendahl-heise.de • www.odendahl-heise.de



Der Chemiestandort wächst – und der Hafen mit

46 Millionen Euro mehr Investitionen, 375 neue Arbeitsplätze in der Stammbereichsellschaft – Chempark-Leiter Dr. Ernst Grigat schaut zufrieden auf das Jahr 2015 am Standort Dormagen. Angetrieben durch mehrere Großprojekte stiegen die Investitionen der Unternehmen im Chempark auf 271 Millionen Euro (Vorjahr: 225 Millionen Euro) an. Die Gesamtzahl der im Werk Beschäftigten bleibt mit 10.398 nahezu konstant, die Zahl der fest Beschäftigten bei den Chempark-Unternehmen erhöhte sich von 6.491 auf 6.866. „Die großen Projekte – zum Beispiel von Bayer CropScience, Covestro oder Air Liquide – tragen zu diesem Hoch der Investitionen und einem gesunden Wachstum bei“, erklärte Dr. Grigat beim Frühjahrspresseggespräch am Mittwoch, 6. April 2016.

Der Anstieg der Investitionen im Jahr 2015 ist vor allem auf die abgeschlossene Großinvestition von Covestro in die neue TDI-Anlage zurückzuführen. Damit im Zusammenhang stehen weitere Projekte wie der neue Steam Reformer von Air Liquide. Beide Anlagen haben im Frühjahr 2015 ihren Betrieb aufgenommen.

Mitarbeiterzahl auf unverändert hohem Niveau

Trotz des Abschlusses mehrerer Großprojekte ist die Zahl der Beschäftigten im Jahr 2015 mit 10.398 nur minimal geringer als im Vorjahr mit 10.491. Das Plus von 375 bei der Stammbereichsellschaft ist jedoch unter anderem ein nachhaltiger Effekt der Investitionen. Damit bleibt der Chempark mit seinen Unternehmen auch 2015 einer der größten Arbeitgeber in der Region und mit 506 Auszubildenden der größte Ausbildungsbetrieb im Rhein-Kreis Neuss. Davon profitiert nicht nur Dormagen, sondern die ganze Region – das Jahres-Nettoeinkommen aller Beschäftigten entspricht einer

Kaufkraft von rund 300 Millionen Euro.

Mit Blick in die Zukunft betonte Grigat aber, dass weitere langfristig angelegte Investitionen im Chempark nur unter der Voraussetzung einer gut funktionierenden Infrastruktur zu realisieren seien. Der Chempark-Leiter mahnte klare Konzepte bei der Energieversorgung und dem Ausbau öffentlicher Verkehrswege an.

Standortprojekte Currenta schafft Voraussetzungen für weiteres Wachstum

Der Chempark-Manager und -Betreiber hat auch im vergangenen Jahr erheblich in die Infrastruktur des Standortes investiert, z.B. durch die Errichtung eines Dortmunder Brunnens, der mehr Stickstoff aus dem Abwasser filtern kann oder der Schaffung weiterer Parkflächen und eine Vorrichtung für die schnellere Abfertigung von LKWs. Zusätzlich soll die Dampfversorgung am Standort gesichert werden durch eine neue Kesselanlage. Bereits im März 2016 ging die neue Rohrleitung zwischen Köln-Merkenich und Leverkusen an den Start.

Zwei neue Tankerbrücken vergrößern die Hafenanlagen

Gemeinsam mit dem Chemieunternehmen INEOS in Köln plant Currenta, im Hafen am Chempark Dormagen zwei neue Tankerbrücken zum Umschlagen flüssiger und gasförmiger Fracht zu errichten. Die neuen Anlagen ermöglichen eine schnellere Abfertigung der Schiffe und erhöhen die Menge der verladenen Stoffe. Dazu wollen die Vorhabenträger insgesamt 35 Millionen Euro investieren. Die Tankerbrücken sollen nördlich der bereits bestehenden fünf Anlagen im Rheinvorland errichtet werden. Die Anträge zur Errichtung und zum Betrieb der Tankerbrücken werden voraussichtlich im Frühsommer



Ein Schiff im Hafen am Chempark Dormagen



Hier entstehen die neuen Tankerbrücken

2016 bei den zuständigen Behörden eingereicht. Die Bauphase soll 2017 beginnen. Für die geplanten Tankerbrücken wird keine neue Querung der B9 benötigt, so dass der Verkehr auf der B9 während der Bauphase nicht eingeschränkt sein wird.

Übrigens ist der neue Partner Covestro im Chempark, Nachfolger der Bayer-Sparte „Material Science“,

maßgeblich an der Materialentwicklung eines neuartigen Spielballs für die Fußballweltmeisterschaft in Frankreich beteiligt. Durch hier entwickelte Kunststoffe kehrt der Ball direkt nach der Verformung beim Schuss wieder in seine Ursprungsform zurück. Hoffen wir, dass es das Spiel belebt und dem Besten zum Sieg verhilft. ■

Leserbriefe werden in den
„Worringer Nachrichten“ gern gesehen.
Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten
Namen für Ihre Meinung eintreten.

Redaktion: Kaspar Dick,
Am Frohnweiher 15, 50769 Köln,
Tel. 78 26 48.



Hoher Besuch im NETZwerk-Sprachlabor

Bei in die Spitze der Kölner Stadtverwaltung hat sich der gute Start des Sprachlabors, das das NETZwerk Flüchtlingshilfe Worringen eingerichtet hat, herumgesprochen. Auf Einladung von Teamsprecher Hans-Bernd Nolden kam die erste stellvertretende Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes nach Worringen und informierte sich nach der Begrüßung durch NETZwerk-Sprecher und den Vorsitzenden des Bürgerverss Kaspar Dick und SKM-Heimleiter Andreas Nellessen über das Projekt und den Stand der Aktivitäten.

Vor genau einem Monat gab es die ersten Deutsch-

stunden an den Sprachlabor-PCs. Zwei Albaner und zwei Syrer hatten ihren persönlichen Datenstick aktiviert und das Lernprogramm gestartet. In ihrer eigenen Muttersprache konnten sie die Erläuterungen lesen, wie das Programm zu bedienen ist. So waren sie bereits nach kurzer Zeit in der Lage, die erste Vokabelliste durchzuarbeiten. Mit Sehen, Hören und Nachsprechen sollen sich die ersten deutschen Wörter einprägen und ggf. bereits vorhandene Kenntnisse vertiefen.

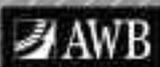
Inzwischen gibt es 12 Männer und 14 Frauen mit den Muttersprachen Albanisch, Serbisch, Russisch

und Arabisch, die das Sprachlabor regelmäßig nutzen. Von Montag bis Samstag übernehmen dazu fast ein Dutzend Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler ein oder zwei Stunden die Aufsicht, um den Betrieb vorzubereiten und zu organisieren. Mit relativ wenig Aufwand kann nun der Deutschunterricht des NETZwerk-Teams Sprache mit einer ebenso sinnvollen wie einfachen Methode ergänzt werden: Jeder Teilnehmer kann bei seinen persönlichen Kenntnissen starten und weiterlernen.

Frau Scho-Antwerpes zeigte sich beeindruckt von dieser Einrichtung. Auch Ulrich Graf wird als Koordi-

nator der SKM Heimleitungen unsere Einladung weitergeben, dass interessierte Flüchtlinge aus anderen Wohnheimen im Sprachlabor willkommen sind. Beim Abschied wurde deutlich: Mit Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes hat das NETZwerk Flüchtlingshilfe Worringen eine einflussreiche Stimme im Rathaus! Die Einladung zum Fest für die Ehrenamtler in Köln am 04. September wurde bereits jetzt ausgesprochen und angenommen.

www.bv-worringen.de



FÜR EIN SAUBERES KÖLN. FÜR SIE.




www.awbkoeln.de

SAUBERKEIT UND WERTSTOFFSAMMLUNG IN KÖLN: ERLEBEN, ERLERNEN, UMSETZEN

GEMEINSAM NACHHALTIG IN EINE SAUBERE STADT INVESTIEREN

Nutzen Sie unsere kostenlosen Angebote für

- > **Tageseinrichtungen für Kinder** Tel.: 0221 / 922 22 -86, -87
mit Vorschulkindern, Erzieherinnen und Erziehern.
- > **Schulen** Tel.: 0221 / 922 22 -45
mit Schullehrerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern
- > **Einzelpersonen, Vereine und Institutionen** Tel.: 0221 / 922 22 -85
mit Beratung vor Ort sowie Planung und Durchführung von Aktionen.

Wir bieten auch kostenlose Führungen über einen AWB-Betriebshof und eine Müllumladestation an. Sie möchten mehr erfahren? Wir beraten Sie gerne.

Scannen Sie den QR-Code für unsere Smartphone-App. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

AWB Abfallwirtschaftsbedriebe
Köln GmbH
Waarweg 271 • 50823 Köln
E-Mail: info@awbkoeln.de
Fax: 0221 / 922 22 99






„Wat fröher anders wor“

Neue Broschüre des Heimatarchivs Worringen

Das Worringer Heimatarchiv setzt seine erfolgreiche Reihe „Worringer Bürger erinnern sich“ fort. Die fünfte Ausgabe der Broschüre ist druckfrisch erschienen.

Sie beschreibt auf 40 Seiten unter anderem die Arztpraxis Bentler, die Kriegszeit und Geschäfte wie die Metzgerei Schiefenbusch.

Unter dem Titel „Wat fröher anders wor“ berichtet der Worringer Toni Winter – natürlich im Kölschen Dialekt – über seine Jugend in den 1930er Jahren. Historische Fotos zu einzelnen Themen runden die Zeitreise ab.

Für die Broschüre wurden Zeitzeugen befragt. Ihre Geschichten und Anekdoten hat der Vorsitzende des Heimatarchivs, Hans-Josef Heinz, festgehalten. Die Vereinsmitglieder Alfred Dahmen und Manfred

Schmidt haben die Informationen druckreif aufbereitet. Das Layout stammt von Carolin Bernhardt und Egon Böhringer.

Die Broschüre ist zum Preis von 5,- Euro im Heimatarchiv – Breiter Wall 2 – erhältlich

Öffnungszeiten: jeweils mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr.

*Neue Broschüre
Heimatarchiv*



DEVK

Hans Gerd Ladwig

Alte Neusser Landstraße 240

50769 Köln-Worringen

Telefon 02 21/78 16 87

Versicherungen Anlage/Vorsorge

Bausparen Finanzierungen Immobilien



Verkehrs- und Parkplatzsituation in Worringen weiter angespannt.

Bürgerverein führt Geschwindigkeitsmessungen durch

Wie in der letzten Ausgabe der Worringer Nachrichten schon angekündigt, hier die erfassten Daten der Geschwindigkeitsmessungen von Januar bis April 2016:

26.01. – 01.02.2016
 Messung Hackhauser Weg/Kath. Kindergarten
 Anzahl der Messungen 14506
 Durchschnittsgeschwindigkeit 33,6 Km/h
 85 % der Fahrzeuge fahren langsamer oder max. 40 Km/h
 Höchstgeschwindigkeit bei dieser Messung 89 Km/h.

03.02. – 11.02.2016
 Messung Alte Str./Mörskaul
 Anzahl der Messungen 20157
 Durchschnittsgeschwindigkeit 43,8 Km/h
 85 % der Fahrzeuge fahren langsamer oder max. 53 Km/h
 Höchstgeschwindigkeit bei dieser Messung 90 Km/h (Tempo 50 ist erlaubt).

11.02. – 16.02.2016
 Messung St. Tönnis-Str., Ortseingang
 Anzahl der Messungen 36363
 Durchschnittsgeschwindigkeit 36,5 Km/h
 85 % der Fahrzeuge fahren langsamer oder max. 44Km/h
 Höchstgeschwindigkeit bei dieser Messung 93 Km/h

17.02. – 24.02.2016
 Messung Hackenbroicher

Str./Grieskühlenweg
 Anzahl der Messungen 20847
 Durchschnittsgeschwindigkeit 38,6 Km/h
 85 % der Fahrzeuge fahren langsamer oder max. 47Km/h
 Höchstgeschwindigkeit bei dieser Messung 90 Km/h

24.02. – 02.03.2016
 Messung Schmaler Wall
 Anzahl der Messungen 33562
 Durchschnittsgeschwindigkeit 26,5 Km/h
 85 % der Fahrzeuge fahren langsamer oder max. 33Km/h
 Höchstgeschwindigkeit bei dieser Messung 60 Km/h

01.04. – 11.04.2016
 Messung Lievergesberg
 Anzahl der Messungen
 Durchschnittsgeschwindigkeit 31 Km/h
 85 % der Fahrzeuge fahren langsamer oder max. 38 Km/h
 Höchstgeschwindigkeit bei dieser Messung 67 Km/h

Leider muss davon ausgegangen werden, dass das Nachwirken dieser Messungen und der optische Hinweis auf die eigene Geschwindigkeit nicht lange anhält.



Messergebnis Geschwindigkeitskontrolle

Wir alle sind gefordert und sollten uns und andere fragen, ob es wirklich so schwer ist, sich an die vorgegebene Geschwindigkeit zu halten.

Fakt ist, dass im Jahre 2015 in Deutschland 3475 Verkehrstote auch durch zu schnelles Fahren zu beklagen waren. Das ist doch eine deutliche Warnung. Zudem sind die Überlebenschancen von Fußgängern und Radfahrern bei Zusammenstößen mit Autos bei einer Geschwindigkeit von 30 Km/h größer als 90 %, bei Tempo 60 ist die Überlebenschance eher gering.

Zur Parkplatzsituation in

Worringen bleibt nur zu sagen, dass dies auch in Zukunft ein Problem bleiben wird. Die Anzahl der Fahrzeuge wird eher noch zu nehmen und die Bereitschaft vieler Mitbürger in unserem Ort, den PKW stehen zu lassen, ist leider dem Anschein nach sehr gering.

Der Bürgerverein hat in diesem Zusammenhang am 18.04.2016 beim Bezirksbürgermeister Herr Zöllner einen Antrag auf Änderung der Verkehrsführung auf dem Schmalen Wall gestellt.

Umwandlung des Schmalen Wall in eine Einbahnstraße Richtung St.-Tönnis-Str. ab dem Breiten Wall und Anbringen schräg markierter Parkplätze auf der linken Fahrbahnseite.

Der Bürgerverein verspricht sich dadurch mehr Parkraum im Ortskern.

Von den anderen Baustellen des Verkehrsausschusses ist zu vermelden, dass wir mit dem Amt für Straßen- und Verkehrstechnik immer wieder in Kontakt sind, um unsere Anliegen (siehe auch Worringer Nachrichten, Ausgabe März 2016) umzusetzen.

Zum Beispiel gesicherter Fußgängerüberweg Hackhauser Weg/Uedesheimer Weg, der bisher unserer Meinung nach eher mehr als provisorisch ist.

Aber die Mühlen mahlen halt langsam. ■

Elektro - Fachgeschäft

Worringen

HIFI • TV • VIDEO • TELEKOMMUNIKATION

ELEKTRO-HAUSGERÄTE

EIGENE SERVICE-WERKSTATT

Alte Neusser Landstr. 199 • Köln-Worringen • Tel. 02 21/78 45 09



Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG renoviert ihre Geschäftsstelle in Worringen

Die frisch renovierte Geschäftsstelle erstrahlt in neuem Glanz und vereint diskrete Beratungsmöglichkeiten, modernste Technik und wohnliches Flair



Ein Blick in die neu eröffnete Geschäftsstelle Worringen

Im Jahre 1880 wurde in Worringen bereits die erste Raiffeisenbank gegründet. Damit war die damals noch nicht zur Stadt Köln gehörende Gemeinde Worringen eine der frühen Standorte einer Kreditgenossenschaft. Diese Tradition während gibt es seit dieser Zeit am Standort Worringen eine Genossenschaftsbank. Verschiedene Umbenennungen hat der ursprüngliche Worringer Darlehenskassenverein zwischenzeitlich erfahren. Heute gehört die im Kölner Norden gelegene Geschäftsstelle zu der Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG. Aus der Tradition in die Moderne!

Der letzte Umbau fand Anfang der 90er Jahre statt. Zu diesem Zeitpunkt war das Bankgeschäft durch hohe Kundenfrequenzen mit vielen Aus- und Einzahlungen sowie mit Schecks und Papierüberweisungen verbunden. Geldausgabe- und Einzahlautomaten gab es zu dieser Zeit ebenso wenig wie Kontoauszugsdrucker und Onlinebanking. Daher waren die Anforderungen an eine Bankfiliale völlig andere als heute.

Der Zugang zu bestimmten Bankgeschäften ist für die Kunden rund um die

Uhr an 365 Tagen im Jahr möglich. Die Onlinefiliale ist unter www.rb-frechenhuerth.de jederzeit erreichbar. Durch die kostenlose App kann man die Bank überall mit hinnehmen.

Die Geldausgabeautomaten und Kontoauszugsdrucker sind ebenfalls rund um die Uhr verfügbar.

Bankgeschäfte sind aber auch heute noch Vertrauenssache. Daher ist es der Raiffeisenbank wichtig, für ihre Kunden moderne Räume für diskrete Beratungen in einer vertraulichen und angenehmen Atmosphäre zu schaffen. Somit wurde die Geschäftsstelle Worringen auf die heutigen und künftigen Bedürfnisse an eine moderne und fortschrittliche Bank angepasst.

Die Beraterinnen und Berater nutzen moderne Technik und ihr Expertenwissen für ihre Beratungsgespräche. Kurze Wartezeiten können in der neuen Lounge gerne bei einem Kaffee überbrückt werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle Worringen freuen sich über einen Besuch und zeigen Ihnen gerne die neuen Räumlichkeiten.

KURZWAREN Krenn

Jetzt täglich: Montag - Freitag von 9 bis 13 Uhr und zusätzlich auch Donnerstag von 16 bis 19 Uhr

VERKAUF VON KURZWAREN

Köln-Worringen • Grimlinghauser Weg 66a

BESTATTUNGEN meurer

seit 1907 Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Preiswerte Bestattungen
- Vorsorgeberatung
- Friedigung aller Formalitäten
- Seriöse und kompetente Beratung
- 24 h Rufbereitschaft
- großzügige u. moderne Ausstattung

50769 Köln-Worringen • Lievergesberg 19
Telefon Tag + Nacht **02 21/78 22 65**

AFAN REISEN

BESONDERS. GUT. REISEN.

Wellnessurlaub in Bad Füssing

10.08. – 24.08.2016 15 Tage
14 x Ü/HP im Thermal- und Vital
Resort Hotel Schweizer Hof oder
14 x Ü/HP im ***Kurhotel Panland
in Bad Füssing ab **835,-**

Lust auf Schiff!

Sommertage im Allgäu

16.08. – 21.08.2016 6 Tage
5 x Ü/HP im **** Hotel Weißes Ross
in Memmingen
Allgäu-Panoramarundfahrt
mit Besuch von Füssen
Stadtrundgang Memmingen
Ausflug zum Bodensee mit
Schiffahrt von Lindau nach
Meersburg
Besuch von Oberstdorf **495,-**

Großes Saisonfinale:

Donau Flusskreuzfahrt

mit der „A-ROSA-BELLA“

01.11. – 05.11.2016 5 Tage

4 x Ü/VP auf der
****MS A-ROSA BELLA

Freie Nutzung der Bordeinrichtungen
Teilnahme an den
Bordveranstaltungen
Besuch von Dürnstein
Meersburg
Stadtrundfahrt Wien
Stadtrundfahrt/-führung Linz
Reisebegl. ab/bis Dormag. ab **589,-**

**Auf dem Jakobsweg nach
Santiago de Compostela**

Erlebnisreise nicht nur für Pilger
18.10. – 29.10.2016 12 Tage
11 x Ü/HP in Hotels der guten
Mittelklasse
Stadtführungen in Pamplona, Burgos,
Léon & Santiago de Compostela
Reisebegl. ab/bis Dormag. **1.195,-**

Kieler Straße 6b
41540 Dormagen
Telefon 0 21 33 / 21 06 20
www.afan.de



Vorstandswechsel bei der Worringer AWO – Schlich folgt Kircher

Als sich die AWO-Mitglieder Ende März zu ihrer Jahreshauptversammlung getroffen haben, stand ein Wechsel an der Spitze des Worringer Ortsvereins an. Schon zu Beginn seines Rechenschaftsberichtes führte der langjährige AWO-Vorsitzende Jürgen Kircher aus, dass sein Ratsmandat und sein Beruf ein weiteres intensives Engagement für die AWO so nicht mehr zulassen würde. In seinem Bericht ließ er noch einmal das erfolgreiche Geschäftsjahr der AWO Revue passieren, in dem die Mitglieder wieder an zahlreichen, gut besuchten Aktivitäten teilgenommen hätten, wie z.B. Prinzenempfang, Reibekuchenessen, Sommerfest, Weihnachtsfeier, Ausflugsfahrten an Nahe und Mosel sowie zahlreiche Tagesausflüge. Es sei auch im vergangenen Jahr gelungen, durch Spenden und Einsatz der Mitglieder viele Dinge am AWO-Haus neu zu gestalten oder zu renovieren.

Erfreut zeigte er sich auch darüber, dass viele Worringer, die zwar noch nicht AWO-Mitglied seien, die Aktivitäten des Ortsvereins mitten im Dorf durch ihren Besuch unterstützen würden. Der kräftige Applaus der Mitglieder, der auch der guten Kassenführung von Elisabeth Mohneke und der Arbeit des gesamten Vorstandsteams galten, zeigten dem Vorstand, dass er auch im vergangenen Jahr den richtigen Weg eingeschlagen hatte. Wehmut machte sich dann doch breit, als Jürgen Kircher nach erfolgter Entlastung des Vorstandes den Vorsitz niederlegte. Wahlleiter Detlef Friesenhahn trug dann den einstimmigen Vorstandsbeschluss vor, der Versammlung Raphael Schlich als neuen Vorsitzenden vorzuschlagen. Es gab keinen Gegenkandidaten und Raphael Schlich wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt, ebenso wie Nicole Schwörbel zur neuen 2. Vorsitzenden und

Gerti Kircher zur neuen Schriftführerin. Die Kassiererin Elisabeth Mohneke und die sieben weiteren Beisitzer blieben unverändert im Amt. Als der neue Vorsitzende dann das Mikrofon ergriff, nahm er als erste Amtshandlung eine besondere Ehrung vor: Unter standing ovations wurde Jürgen Kircher für seine langjährige Vorstandstätigkeit zum Ehrenvorsitzenden der Worringer AWO ernannt. In seinen Dankesworten betonte er, dass er zwar nicht mehr in erster Reihe, aber dennoch weiter mit Herzblut seiner Worringer AWO mit Rat und Tat zur Seite stehe.

Mit dem alten und dem neuen Vorsitzenden, denen die WN zu beiden Ämtern herzlich gratulieren, führte die Redaktion im Anschluss an die Wahl ein Interview:

Fragen an den alten AWO-Vorsitzenden Jürgen Kircher und seinen Nachfolger Raphael Schlich.



Ralf Schlich – neuer AWO-Vorsitzender

Worringer Nachrichten (WN): Erst einmal möchten wir uns, bei Ihnen Herr Kircher, recht herzlich bedanken für Ihre Arbeit an der Spitze der Worringer AWO. Können Sie uns kurz die Worringer AWO beschreiben?

Jürgen Kircher (JK): Ein lebendiger Verein, der mitten in Worringen ein eigenes Haus mit Hof und Garten hat. Hier ist jeder herzlich willkommen, ob nun bei unseren Veranstaltungen oder den wöchentlich stattfindenden Treffen.

WN: Worin lag der Schwerpunkt Ihrer Arbeit in den letzten 10 Jahren?

JK: Da gibt es mehrere Schwerpunkte, die es Wert sind genannt zu werden. Wichtig ist mir hier zu sagen, dass nicht ich allein, sondern der gesamte Vorstand die Schwerpunkte abgearbeitet haben.

Erwähnen möchte ich 2 Schwerpunkte:

1. Mitglieder
Es ist uns gelungen, die Anzahl der Mitglieder zu halten. Wir haben nun erheblich mehr Mitglieder, auch aus den 1960er Jahrgängen. Unser ältestes Mitglied ist im 97. und unser jüngstes Mitglied ist 8 Jahre jung.

2. Die AWO Worringen im Sinne der Vorgänger Hein-

GASTHAUS KRONE



Hotel

Veranstaltungsräume

Frühstücksbüffet

Montags bis Freitags 9-12 Uhr
Sonn- und Feiertags 10-13 Uhr

Räumlichkeiten für Feiern bis 50 Personen

Büffets und Menüs außer Haus

St.-Tönnis-Straße 12 · 50769 Köln · Telefon 02 21 / 97 83 00-0
e-Mail: gastrhaus.Krone.Hotel@t-online.de · www.hotel-gasthaus-krone.de



rich Bebber, Arthur Skowronek, Peter Loesch, Franz Hein, Josef Fuchs, Dietmar Ross und vielen weiteren verdienten Worringer zu erhalten.

Die hier genannten haben mit dafür gesorgt, dass im Ortskern von Worringer ein Haus für die AWO gefunden wurde.

Allerdings hat die Bau- substanz des Hauses, Hof und des Gartens einem sehr viel abverlangt. Meinen Vorgängern, aber auch mir und meinem Vorstand.

WN: Was war für Sie der Höhepunkt der Arbeit?

JK: Wir durften unseren 90. Geburtstag feiern. 90 Jahre AWO Worringer, es war ein tolles Jahr. Aber auch, dass nach unserem Heinrich Bebber nun im Neubaugebiet Kriebelsweide eine Straße benannt wurde. Das Jahr 2012 hat viel Spaß gemacht, es war auch sehr arbeitsintensiv.

WN: Herr Schlich, stellen Sie sich bitte kurz vor

Raphael Schlich (RS): Ich heiße Raphael Schlich, bin am 26.12.1969 in Köln Worringer geboren. Die Grundschule habe ich in Worringer besucht und anschließend die Realschule in Köln Chorweiler.

Nach der Realschule absolvierte ich eine Ausbildung zum Maschinenschlosser bei den Ford-Werken. Nach zahlreichen Weiterbildungen bei Ford, wechselte ich im Jahr 2000 in den elterlichen ortsansässigen Steinmetz- und Bildhauerbetrieb Grabmale Schlich, wo ich seitdem tätig bin.

Zu meinem Leben zählt an erster Stelle meine Lebensgefährtin Nicole Schwörbel und unsere zwei Kinder Kai und Nina.

Mein größtes Hobby ist die ehrenamtliche Arbeit in der AWO Worringer, wo ich in diesem Jahr als Vorsitzender gewählt wurde.

WN: Wo sehen Sie die Stärken der AWO ?

RS: Ich sehe die Stärke der AWO Worringer darin, dass wir hier die Gemeinsamkeit groß schreiben.

Wir unterhalten hier in Worringer das Heinrich Bebber Haus mit Innenhof und kleinem Garten. Unsere Senioren können sich dort treffen, um sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen, zum Stricken, Häkeln und Basteln oder um einfach mal eine Spielrunde stattfinden zu lassen.

Durch unsere vielen ehrenamtlichen Helfer können wir stetig auf die Bedürfnisse der Senioren eingehen, da sich die Ansprüche an die Gestaltung des Lebens mit zunehmendem Alter verändern können. Für die neue Lebenssituation, fern vom Berufsalltag, ist eine Gemeinschaft wie die AWO Worringer eine tolle Sache.

Hier kann man an vielfältigen Angeboten teilnehmen, Gleichgesinnte aus unserem Stadtteil kennen lernen oder aktiv mitarbeiten, Ideen einbringen und umsetzen oder einfach eine neue Gruppe entstehen lassen, die gemeinsam etwas unternimmt.

WN: Was haben wir in Zukunft von der AWO zu erwarten ?

RS: Wir möchten auf jeden Fall die bestehenden Aktivitäten rund um die AWO Worringer weiter ausbauen. Zu diesen Aktivitäten zählen unter anderem unser jährliches Reibekuchenessen, das Sommer- und Weinfest, sowie die jährlich wechselnden Ausflüge.

Wir suchen stetig neue Ideen, um unserem bestehenden Programm, wie unsere Skatrunde (immer dienstags), unser Seniorenkaffee (immer mittwochs) oder unsere Strick/ Häkel- und Bastelrunde (immer freitags) erweitern zu können.

Worauf haben Sie Lust? Was sind Ihre Ideen? Kommen Sie einfach vorbei – Wir freuen uns auf Sie – In Gemeinschaft aktiv.

www.bv-worringer.de

Joh. Oswald Priede Malergeschäft

Wir führen für Sie aus:

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Wärmedämmung
- Dekorative Gestaltung
- Bodenbeläge: Teppich, PVC & Laminat

Liebigesberg 95
Tel.: 0221/785686

Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Langelier Weg 8
50769 Köln-Worringer

Tag u. Nacht
☎ 02 21 / 78 11 82
☎ 78 50 60 • 70 70 75



Das Gebäude der Neuapostolischen Kirche hat einen neuen Besitzer

Neue Kirchengemeinde in Worringen

Seit Anfang 2016 herrscht „Neues Leben“ im ehemaligen Gebäude der neuapostolischen Kirche.

Dass in Köln-Worringen zum Anfang dieses Jahres das Gebäude der neuapostolischen Kirche zum neuen Leben erweckt wurde, ist der Aufmerksamkeit vieler Einwohner nicht entgangen. Diese Veränderung wurde durch den neuen Besitzer, die „Evangelium e.V.“ bewirkt.

Die russlanddeutsche Gemeinde existiert als ein registrierter, christlicher Verein in der Stadt Köln seit dem Jahr 2000 und ordnet sich den freien evangelischen Gemeinden zu.

Geleitet von dem Wunsch, Gott und den Mitmenschen zu dienen, versammelte sich vor einigen Jahren eine kleine Gruppe und legte somit

den Anfang für die heutige Gemeinde fest, in der sich mit der Zeit immer mehr Menschen mit den gleichen Zielen und Glaubensansichten in einer Gemeinschaft zusammenfanden.

Menschen zu dienen und zu helfen steht im Vordergrund bei der „Evangelium e.V.“

Die Mitglieder feiern nicht nur den regelmäßigen Gottesdienst am Sonntag, sondern engagieren sich auch darüber hinaus, gerne an Projekten im Sinne der wohltätigen Hilfeleistung in Ländern wie z.B. die Ukraine, Moldawien, Kasachstan und so weiter.

Es sei wichtig nicht nur materiell Hilfe zu leisten, ein weiterer wichtiger Punkt sei es die Herzen zu heilen und mit Hoffnung und Freude zu erfüllen, erklärten Gemeindeglieder.



Blick in den Gemeindegottesdienst – Gäste sind hier willkommen

Die Evangelium e.V. ist somit eine Plattform für jeden, der Interesse und Freude darin findet, gemeinschaftlich etwas zu bewirken. Nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder fühlen sich nach Aussagen von Gemeindegliedern

in dieser Gemeinde wohl. Gäste und Besucher sind immer gerne gesehen.

Gemeinde „Evangelium e.V.“ An den Kaulen 6 Sonntags 14.30 Uhr

Führung durch Worringen

Mit einer erneuten Führung auf der Route vom Hafen

bis zum Rheintor vermittelt das Worringer Heimatarchiv durch Paul Junker

und Jupp Heinz geschichtliches und über diesen historischen Ortsteil.

Der Termin für den zweistündigen Rundgang, der obligatorisch auf „Kölsch“ geführt wird, ist am Sonntag, den 07. August 2016. Los geht es um 10.00 Uhr im Mündungspark am Alten Worringer Hafen.

Teilnehmerkarten gibt es zum Preis von 5.00 Euro im Heimatarchiv (Breiter Wall 2-4) zu den Öffnungszeiten mittwochs von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. (www.heimatarchiv-worringen.de)

fenstertechnik + sonnenschutz

ROLLADEN

köln-thenhoven

HOHN

Einbruchschutz

Rauchmelder

Fenster

Ulrich Hohn
0221 / 78 50 50

Haustüren

Markisen

Vordächer

Garagentore

Elektroantriebe

Wollen Sie auch Mitglied im Bürgerverein werden? Dann wenden Sie sich bitte an:

Kaspar Dick,
Am Frohnweiher 15,
50769 Köln,
Tel. 78 26 48.



Melanie I. – erste Worringer Schützen- kaiserin

Wer unsere Zeitung über Jahre verfolgt merkt, dass sich eine Frage durch die Geschichte zieht: Karneval und Schützen - geht das?

Eigentlich haben wir die Frage schon mehrmals beantwortet. Die Antwort lautet: Jein.

Ein Verbindungsglied zwischen Karneval- und Schützenwesen ist unser Tambourcorps „Frisch auf“. Regelmäßiger Begleiter der Worringer Prinzen, mit vielen Sitzungsauftritten und Zugteilnehmern, aber auch auf vielen Schützenfesten gerne gesehen.

Und hier hat das Schützenwesen Einzug gehalten. So wird vor der „Sommer-session“ mit all den Schützenfesten ein Königsschießen veranstaltet. Als Worringer Verein trifft man sich auf der Schießanlage der Schützen aus Horrem, die auch ihren Schießmeister zur Verfügung stellen.

In diesem Jahr wurde die neue Zugkönigin zur Kaiserin ausgerufen, hatte sie nach 2011 und 2013 doch zum 3. Mal den Vogel von der Stange geholt. Mit Melanie Trentz kann man die Frage: „Passen Schützen und Karneval zusammen“ eindeutig mit JA beantworten. Melanie war Hofdame

bei Prinz Wolfgang II. (Reiter) und ist aktives Mitglied bei den MGVDänzern und eben Zugkaiserin im Tambourcorps Frisch auf.

Wir wünschen Melanie im Karneval und im Tambourcorps alles GUTE und freuen uns über die Schützenkarnevalsverbindung. ■



So sieht Freude nach dem Kaiserschuss aus: Melanie Trentz die neue Kaiserin

Termine und Vereinsadressen werden beim Bürgerverein im Internet regelmäßig veröffentlicht und aktualisiert. Bitte schauen Sie auf www.bv-worringen.de.

paydirekt und Ihre Bank sind eins: sicher.

paydirekt

Online bezahlen? Aber sicher. Warum? Weil wir's können.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

Jetzt registrieren!

Das können Sie nur mit Ihrer Bank: sicher, einfach und direkt online mit dem eigenen Konto bezahlen!

Volksbank Köln-Nord



Ausstellung des Heimatmuseums „140 Jahre Cäcilia“



Gertrud Esser und Margit Bernhardt freuen sich über reges Interesse

In den Jahren seines 140jährigen Bestehens hatte der Kirchenchor Cäcilia von Köln-Worringer eine wechselvolle Geschichte. Sie wurde zum Spiegelbild der Zeiten und der Worringer Umwelt.

Ein guter Anlass für Margit Bernhardt, Tochter des langjährigen Vorsitzenden Paul Schiefer und seit ihrer frühesten Jugend Sängerin im Sopran, und Gertrud Esser, seit 2008 Mitglied des Chores mit Altstimme, das Archiv des Chores im Kirchturm zu durchforsten. Dort fanden sie so besondere Schätze wie das Protokollbuch aus dem Jahre 1925, einen Brief an den Chor von Kaspar Jansen aus der Kriegsgefangenschaft in Frankreich von 1946 und die Palestrina-Medaille, die dem Chor als besondere Anerkennung für seine Verdienste um die Kirchenmusik verliehen wurde. Mit Unterstützung der Sängerinnen und Sänger konnten sie eine Ausstellung aufbauen, die seit Mittwoch, den 18. Mai 2016 bis Ende Juli in den Räumen des Heimatarchivs am Schmalen Wall 4 zu sehen ist.

Nachdem der Chor an Pfingstsonntag in der Messe in St. Pankratius gesungen hatte, ging man gemeinsam mit dem Chorleiter Eckhard Isenberg und der Vorsitzenden Renate

Koranczyk ins Heimatarchiv, um sich die Ausstellung im chorfamiliären Kreis schon einmal anzuschauen. Natürlich war dort so manches aus der Geschichte des Chores zu sehen, aber wichtig war es für Margit Bernhardt und Gertrud Esser, das heutige Leben in der Chorgemeinschaft und die Freude am Singen anhand von Fotos und Dokumenten zu zeigen.

Konzerte, u.a. in der Philharmonie in Köln, die jährlichen Ausflüge, das Feiern des Cäcilienfestes und, wie kann es in Worringer auch anders sein, des Karnevals, bringen den Besuchern das Chorleben nahe. Auch die Geschichte der „Instrumente“ unserer Pfarrkirche, die Orgel und die Glocken und ein ausführlicher Bericht über die Organisten- und Küsterfamilie Rasky geben Einblick in das Chorleben.

Die Ausstellung ist immer mittwochs geöffnet von 17 bis 19 Uhr im Heimatarchiv in Worringer. Höhepunkt des Jubiläumsjahres des Kirchenchores wird dann am 11. September das Hochamt in der Pfarrkirche St. Pankratius mit anschließendem Empfang im St.-Tönnis-Haus sein.

Die Zeit der Ausreden ist nun vorbei

Haben sich bisher Hundebesitzer damit rausgeredet, dass sie die Hinterlassenschaft ihres Hundes nicht beseitigen konnten, weil sie keine Hundekottüten zur Hand hatten, ist die Zeit nun vorbei. In den letzten Wochen haben die Abfallwirtschaftsbetriebe die Situation am Schmalen Wall in Augenschein genommen und haben direkt die Handlungsnotwendigkeit erkannt. Sowohl an der Ecke Pletschbachweg / Schmalen Wall und Brombeergasse / Schmalen Wall wurden öffentliche Müllbehälter mit integriertem Hundekottütenspender montiert.

Frauchen und Herrchen können jetzt also bei ihrem Gassi-Gang aus dem Ort Richtung Bruch problemlos das große Geschäft ihrer besten Freunde aufnehmen und im Müllbehälter ordnungsgemäß entsorgen. Dann brauchen auch keine Hundekottüten mehr im Bachlauf des Pletschbachs oder in Gärten und Feldern entlang des Schmalen Wall und der Brombeergasse zu landen.

Hoffen wir, dass die Worringer Hundebesitzer ihrer Verantwortung für die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner übernehmen und damit zu mehr Sauberkeit in unserem Ort beitragen.

Aber auch alle anderen Spaziergänger, die ihren Gang Richtung Bruch mit Eis- oder Kaffeebechern oder Getränkeflaschen aufnehmen, sollten die neuen Mülleimer nutzen, damit der Müll rechts und links der Straßen endlich weniger wird.

Hundekottütenspender findet man in Worringer:

- Am Taxistand am St. Tönnisplatz
- An der Ecke St. Tönnisstraße / Zu den Bendengärten
- Bushaltestelle Ecke St. Tönnisstraße / Üdesheimer Weg
- Schmalen Wall / Pletschbachweg
- Schmalen Wall / Brombeergasse

Liebe Hundebesitzer bitte tut Worringer den Gefallen...

Impressum

Die Worringer Nachrichten werden vom

Bürgerverein Köln-Worringer e.V. herausgegeben.

Vorsitzender: **Kaspar Dick** (verantwortlich)

Chefredakteure: **Waltraud Schmitz, Kaspar Dick**

Redaktion: **Kaspar Dick, Manfred Gehlert, Bernd Jansen, Markus Jansen, Sabine Ligoeki, Karl-Johann Rellecke, Ralf Roggendorf, Manfred Schmidt, Waltraud Schmitz, Irene Güssen, Hans Bernd Nolden, Gertrud Esser, Marietta Wirtz, Horst Winter, H.-Jupp Heinz, Vicki Müsch, Jürgen Winters, Detlef Friesenhahn.**

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor.

Literaturhinweise sind aus Platzgründen nicht aufgeführt, aber bei der Redaktion hinterlegt.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:

Kaspar Dick,

Am Frohnweiher 15, 50769 Köln-Worringer

Tel.: 78 26 48, E-Mail: Redaktion-WN@worringer.de

Verlag und Geamtherstellung:

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH

Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Anzeigen schalten:

Rheinischer Anzeiger **Frau Claudia Roi,**

Tel.: 021 33/2560426



Mobile Tanzschule „DANCE in step“

Vor zwei Jahren erfüllte sich die ausgebildete ADTV-Tanzlehrerin Carina Salzsiedler ihren Traum von einer eigenen Tanzschule in Köln-Worringen. In den schönen Tanzräumen über der Tennishalle im Further Weg 21 bietet sie seitdem mehr als 14 verschiedene Tanzkurse pro Woche an.

Das Tanzprogramm geht über Paartänze, Tanz-Specials wie Discofox, Tango Argentino oder Salsa, Mutter-Kind Tanz, Kindertänze, Hip Hop, Zumba® Kids, Zumba® Fitness & Zumba® Gold. Hinzu kommen Veranstaltungen wie Kindergeburtstage, Musical Workshops, Junggesellenabschiede und noch vieles mehr. Das Kurskonzept zeichnet sich aus durch individuelle Förderung in kleinen Gruppen.

Sehr erfolgreich verlief der „Tag der offenen Tür“ der ADTV-Tanzschule „DANCE in step“ in Köln

Worringen. Anlässlich des zweijährigen Jubiläums der Tanzschule hatte Carina Salzsiedler zum Tanz- und Schnupperprogramm eingeladen. Trotz des herbstlichen Wetters kamen viele Interessenten in den Further Weg 21, um sich über das Kursangebot zu informieren und während des bunten Programms in einzelne Angebote reinzuschmecken.

„Es ist überwältigend, dass es nach 2 Jahren schon so gut läuft und dass man täglich positives Feedback von den Kunden bekommt“, so die 25jährige.

Neben den Kursen in den Räumlichkeiten über der Tennishalle im Further Weg 21, ist Carina Salzsiedler auch „mobil“ unterwegs. Sie unterrichtet unter anderem mit viel Spaß und Freude in Schulen, Kindergärten und bei den Kunden in den eigenen vier Wänden. Ebenso beliebt und gut gebucht sind die Tanzani-



Tanzen wird hier zum Kinderspiel

mationen und Choreographien für Kindergeburtstage, Hochzeit, Mottoparties und Moderation.

Auch in den kommenden Sommerferien bietet die Tanzschule „Dance in step“ eine Fülle von Sonderveranstaltungen, wie wir in der folgenden Übersicht zeigen. Da überlegt man doch, ob man überhaupt in Ferien fahren kann.

JULI

09.07. von 17.00-18.00 Uhr
TANGO FIGUR WORKSHOP
09.07. von 18.00-19.00 Uhr

TECHNIK LATEIN & STANDARD WORKSHOP
16.07. von 17.00-18.00 Uhr
WIENER WALZER TECHNIK WORKSHOP
16.07. von 18.00-19.00 Uhr
CHA CHA CHA FIGUR WORKSHOP
23.07. von 17.00-18.00 Uhr
FÜHREN + FOLGEN WORKSHOP
23.07. von 18.00-19.00 Uhr
Rumba Figur
30.07. von 17.00-18.00 Uhr
Langsamer Walzer Technik Workshop
30.07. von 18.00-19.00 Uhr
Discofox Figur Workshop ■

www.sparkasse-koelnbonn.de

Unser soziales Engagement.

Soziales Engagement ist für uns selbstverständlich. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bürger in der Region am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Ob Pavillon über Senioreneheim, Anschaffung von Kindersportrollstühlen für einen Verein, Förderung der AIDS-Stiftung oder eine „Überlebensstation“ für Obdachlose: Wir engagieren uns.

 Sparkasse KölnBonn



Jugendfeuerwehr Worringen – Was machen die denn?

Nachwuchs muss her, das hat man sich wohl auch im Gründungsjahr 1975 gedacht. Mit der Gründung einer Jugendfeuerwehr war Worringen damals einer der Vorreiter im Raume Kölns.

Aber was macht so eine Jugendfeuerwehr und ist das was für mich? Das fragen sich sicherlich einige von euch. Wir wollen euch einen kleinen Einblick geben, um was es bei der Jugendfeuerwehr geht.

Natürlich möchte jede Löschgruppe ihren Nachwuchs fördern und hofft darauf, dass die Kinder und Jugendlichen auch später noch Gefallen daran finden und in die aktive Wehr wechseln. Dies ist das primäre Ziel, auf das die Arbeit der Jugendfeuerwehr abzielt. Über 90 Prozent der Mitglieder der Löschgruppe Worringen haben genauso begonnen.

Außerdem übernimmt die Jugendfeuerwehr sehr wichtige Aufgaben im Bereich der Jugendarbeit. Neben Spaß und Vergnügen auf der einen Seite steht hier auch Lernen ganz weit oben. Alle zwei Wochen dienstags trifft sich die Jugendfeuerwehr Worringen um 17.45 Uhr am Gerätehaus, Hackenbroicher Straße. Die Ausbildung umfasst alle Grundtätigkeiten im Feuerwehrdienst (z.B. Schläuche rollen, Knoten und Stiche, Bestückung der Fahrzeuge und Einsatzübungen), sowie Übungen von Geschicklichkeit, Beweglichkeit und Allgemeinwissen. Man absolviert in der Zeit in der Jugendfeuerwehr diverse Leistungsabzeichen, durch die das Fachwissen nachgewiesen wird. Kameradschaft wird hier ganz groß geschrieben, neben dem jährlichen Zeltlager gibt es immer wieder



Die Worringer Jugendfeuerwehr mit ihren Betreuern

verschiedene Freizeitmaßnahmen, die im Rahmen der Jugendfeuerwehr angeboten werden. Kontakt: andreas.dick@ff-worringen.de

Seid ihr neugierig geworden, dann schaut doch mal rein. Die Jugendfeuerwehr sucht immer Nachwuchs und freut sich auf euren Besuch. ■

Deutschland spielt Tennis

Am 24. April nahm der TC-Worringen an der o. g. bundesweiten Aktion des DTB teil. Zur Eröffnung der Freiluftsaison hatten die Vereine die Möglichkeit, sich und den Tennissport zu präsentieren und bestehende, aber auch potenzielle neue Mitglieder auf die Vereinsangebote aufmerksam zu machen. Der Verein hatte bereits im Vorfeld viele Ortsvereine informiert, Plakate in einigen Geschäften aufgehängt und Flyer verteilt, vor allem in den benachbarten Neubaugebieten.

Das Wetter am Aktionstag war nicht immer wie gewünscht, jedoch fanden viele Mitglieder, aber auch

einige Interessierte Zugezogene und Jugendliche den Weg zur Tennisanlage. Hier wurde ihnen einiges geboten. Neben kostenlosem Schnuppertraining, Aufschlaggeschwindigkeitsmessung, Spieleparcours, Tennis-Trödel sowie einigen Show-Matches war für jeden etwas dabei. Für das leibliche Wohl war auch reichlich gesorgt.

Am Ende des Tages zogen die Veranstalter eine zufriedenstellende Bilanz, man hätte sich allerdings mehr Zuspruch der Ortsvereine gewünscht. Vielleicht können in der laufenden Saison noch einige Besucher begrüßt und für den Tennissport begeistert



Viel los auf dem Tennisplatz

werden. Das Angebot des Vereins deckt alle Altersklassen ab und die Geselligkeit kommt auch nicht zu

kurz. Der TC -Worringen sieht Sie gerne als Besucher und auch als zukünftige Spieler. ■



Fünfte Worringer Bier- und Vereinsmeile am 22. und 23. April 2016

Auch die fünfte Worringer Bier- und Vereinsmeile, die am 22. und 23. April 2016 stattfand, konnte wieder zahlreiche Besucher begeistern. Am Freitag wurde pünktlich um 18.00 Uhr mit dem bunten Treiben begonnen, erstmalig mit einem Fassanstich, der von Eckhard Isenberg durchgeführt wurde.

Die dem Festkomitee Worringer Karneval von 1886 e.V. angeschlossenen Gesellschaften besetzten mit ihren Mitgliedern die Schankwagen sowie den Grillstand.

Folgende Biersorten waren im Ausschank:

- Gaffel-Kölsch, Sonnenhopfen sowie Fassbrause vertrieben die Löstige Junge

- Astra Pils vom Fass sowie Astra Rotlicht aus der berühmten Knollenflasche gab es bei den Grielächern

- Köstliches Mühlenkölsch, Mühlen Weizen und Kochsches Malzbier bot der Mühlen-Schankwagen, den die KG Immerfroh betreute.

- Bereits zum fünften Male konnte man bei der Großen Karnevalsgesellschaft Paulaner Hefeweizenbier, Münchener Original Helles, Paulaner Ruß (alkoholfrei), Paulaner und Paulaner Zitrone, ebenfalls alkoholfrei, genießen.

- Fehlen durfte natürlich nicht das Petersmobil mit dem genussvollen Peterskölsch aus der Ploppflasche, das von der KiKa (Kinderkarneval) an den Mann, bzw. an die Frau gebracht wurde.

- Reissdorf Kölsch und Fassbrause Anno 2010 konnte man am Schankwagen der KG Änze Käals verköstigen.

- Die Biermarke Rothaus, mit Tannenzäpfle Pils und Radler, wurde vom Männergesangverein ausgedient.

Wer Hunger hatte konnte am Grillstand, vertreten durch die Jecke vom Berg,

Krakauer und Bratwurst genießen.

Für die musikalische Beschallung sorgte DJ Florian, alias Florian Meisenberg.

Ein Highlight am Freitag war der Auftritt von „DJ Mister James“ der mit kölschen Liedern das Publikum begeisterte.

Auch 2017 soll die Biermeile wieder stattfinden. Über eine Erweiterung der Biersorten in Form von verschiede-



Möge das Kölsch mit dir sein

nen Flaschenbieren ist schon nachgedacht worden.

Ein großer Dank an dieser Stelle an Peter Mohrs vom Worringer Getränke

Fachmarkt für die Bereitstellung der Getränke und Schankwagen, an alle Besucher aus Worringer und den Nachbarorten. ■

Apothekerin Kerstin Falke-Regel
St.-Tönnis-Str. 57 - 50769 Köln
Tel.: 02 21 / 78 21 22
Fax: 02 21 / 78 60 94
info@worringer-apotheke.de
www.worringer-apotheke.de

worringer apotheke

Blutdruckmessgeräte- Prüftag

Können Sie Ihrem Blutdruckmessgerät noch vertrauen?

Wir möchten Ihnen einen
Blutdruckmessgeräte-Prüftag anbieten.

Da wir eine Mindestteilnehmerzahl benötigen,
bitten wir um Ihre Rückmeldung,
ob ein Prüftag für Sie interessant ist.



8. Oktober 2016: Run4Pänz geht in die fünfte Runde

Ein Dorf, ein Ziel

Bereits zum fünften Mal heißt es am 8. Oktober 2016 wieder: Auf die Plätze – fertig – Run4Pänz. Dann gehen in Worringer wieder Läufer für den guten Zweck an den Start. Das Ziel ist nicht nur Ankommen, sondern viel mehr schwer kranken Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Dabei zählt jeder Läufer – egal, ob Profi, Ambitionierter oder Anfänger. Auch in diesem Jahr können sich die Teilnehmer wieder online anmelden. „Im letzten Jahr hatten wir auch erstmalig eine offizielle Zeitmessung. Diese wird es auch dieses Mal wieder geben“, sagt Hauptorganisator Gabriel Bayraktioglou. Das Konzept des Run4Pänz bleibt dasselbe: jeder Läufer sucht sich Sponsoren, die ihn mit einem bestimmten Betrag unterstützen. Natürlich können sich die Läufer auch selbst sponsern. Bei der Online-Anmeldung ist eine vorherige Angabe des Gesamtbetrags nicht notwendig. Für das Organisationsteam ist es nur wichtig,

dass wir am Veranstaltungstag den Betrag von den Läufern ausgehändigt bekommen, damit dieser direkt in die Spendensumme miteinfließen kann.

Im letzten Jahr kamen auf diese Weise 19.000 Euro Spenden zugunsten des Kinderkrankenhauses Amsterdamer Straße in Köln sowie für den Deutschen Kinderhospizdienst zusammen. Diese wurden dann in Sachspenden umgewandelt, denn das Run4Pänz-Organisationsteam hat einen wichtigen Vorsatz: „Wir möchten da unterstützen, wo es die Kinder und auch deren Familien direkt merken“, erläutert Peter Doll, ebenfalls aus dem Organisationsteam.

Die Anmeldung erfolgt über die Webseite www.run4paenz.de. Dort gibt es auch weiterführende Informationen zum Konzept und der Idee hinter dem Run4Pänz. Auch helfende Hände sind gerne gesehen. „Allein würden wir den gesamten Event nicht gestemmt bekommen, deshalb sind wir auf



So viele Läufer wie 2015 sollen es auch diesmal werden

Unterstützung von Freunden und Bekannten angewiesen“, so Doll. Der Startschuss zum Hauptlauf fällt um 16 Uhr auf dem Gelände der Sportgemeinschaft Worringer am Erdweg 1a. Um 14:30 Uhr wird es wieder einen Kids-Run geben. „Es war wirklich großartig, wie viele Worringer und Freunde beim letzten Run4Pänz an der Straße den Läufern zugejubelt und sie unterstützt haben. Darauf hoffen wir auch in die-

sem Jahr. Deshalb ist unser Appell an die Anwohner und an alle Freunde, Verwandte und Bekannte der Läufer: Kommen Sie zum Run4Pänz, egal ob zur Rahmenveranstaltung am Erdweg oder als Unterstützer am Rand. So kann jeder einen Beitrag leisten und Gutes tun“, unterstreicht Sabine Ligocki, die für die Pressearbeit rund um den Lauf verantwortlich ist. ■

D'r Prinz kütt...

„Prinz Unbekannt“ fotografiert

Auch in diesem Jahr erhalten die Leser der Worringer Nachrichten das erste Bild des Prinzen 2017. Keine Zeitung ist schneller, nicht mal der Express. Dazu können wir die wichtigsten Informationen liefern.

Unser neuer Prinz ist männlich und Mitglied der „Großen Karnevalsgesellschaft“. Wir konnten ihn an einem Sonntag in einem Garten sitzen sehen. Mit großer Freude betrachtete er 4 Fasanenfedern, das Zeichen des Worringer Prinzen. Neben ihm lag ein Seil, an dem er viele kleine Kärtchen mit den Namen des neuen Hofstaats notiert

hatte. Aber leider war unser Redakteur zu laut, und der neue Prinz sprang auf und verschwand und wurde auch nach Stunden und Tagen in dieser Wohnung nicht mehr gesehen. Zurück blieb das Seil mit den Hofstaatkärtchen. Hier die Namen die darauf standen: Danny, Holger, Sebastian, Sarah, Gerti, Jürgen, Tina, Gaby, Anna-Maria, Ilona, Dominik, Lina, Maria und Kevin. Wer was davon im Hofstaat macht, war leider nicht vermerkt. So müssen Sie und wir bis zur 11.11.-Feier warten, um alles Weitere zu erfahren. Sie findet am 12.11.2016 im Vereinshaus



Genießt schon das Leben mit den Federn: Unser neuer Prinz 2017

statt. Karten können Sie jetzt schon bei Irene Güs-

gen, Tel: 0221 786577, bestellen. ■

Heimat ist unser Rhein und Alles.

Da simmer dabei.

Ob Erdgas, Wasser oder Strom:
Seit 140 Jahren versorgen wir
Ihre Region mit Energie. Mehr
unter www.rheinenergie.com



 rheinenergie.com

RheinEnergie



Ja, ich bin Tenor – und...?

...das soll was besonderes sein? Naja, wenn ich ehrlich bin – schon!

Aber mal von Anfang an: Ich hätte ja auch nicht gedacht, dass ich mal diesen Bericht schreiben würde, als ich mich von meinen Freunden Claudia und Thomas (*Büchel*) dazu überreden ließ, zur Chorprobe zu gehen. Donnerstags um 20.00 Uhr im St.-Tönnis-Haus, wie Thomas nicht müde wurde zu erwähnen.

Zwar war ich in einem Trio und als Solist schon auf der Karnevals Bühne unterwegs, aber Chorgesang – ernsthaft? Das sind doch die, die „für schön“ singen, mich doch schon so oft zu Tränen gerührt haben. Davon sollte ich ein Teil werden?

Einen Versuch war es wert. „Notenkenntnisse brauchst du nicht“, hat mir Thomas versichert, „Die meisten aus dem Chor können keine Noten lesen.“ Na dann...

Damit ich es mir nicht anders überlege, wurde ich an der Ecke schon von Claudia und Thomas erwartet, und gemeinsam ging es dann zu meiner ersten Chorprobe.

Wie selbstverständlich nahm ich bei den Männern Platz, denn mit meiner tiefen Singstimme fand ich das richtig so. Ecki (*Eckhard*

Isenberg, Kantor und Chorleiter), war anderer Ansicht. Als Chorleiter hat er nun einmal das Sagen, Widerspruch zwecklos. Also ging ich in den Alt. Neben Claudia, die mich tapfer und mit viel Geduld durch meine ersten spannenden, aber auch anstrengenden, Chorproben gebracht hat. Da habe ich zwei Sachen festgestellt: 1.) Notenkenntnisse sind kein Muss, es hilft aber ungemein, wenn man im Musikunterricht aufgepasst hat. Wie lange ist diese Pause und wie lange muss ich den Ton halten und was soll dieses Kreuz und oh Schreck – ganz viele Kreuze? Ach Auflöszeichen! - ??? und 2.) Alt bedeutet „hoch – tief“, mit tief komm ich klar, aber hoch???

Chorsingen ist ja sooo doof!

Aber irgendwie ging ich doch gerne zum Chor, wurde aber leider zunehmend frustriert darüber, bei den hohen Passagen im Alt aussetzen zu müssen, weil ich schlichtweg an die Töne nicht herankam. Ok – Ich habe es versucht, aber genug ist genug. Ich hatte mich nicht tapfer durch lateinischen Text gekämpft, mich mit schlechten Kopien herumgeschlagen, mich



Vicki Müsch – ein Tenor im Kirchenchor

damit abgefunden nie mehr ein richtiges „(engl.) th“ zu hören und den Text unter Notenlinien gesucht, um nach kurzer Zeit an so etwas wie hohen Tönen zu scheitern.

Ecki, ich will zu den Männern!!!

Begeisterung sieht irgendwie anders aus, und in der Vergangenheit hat er Sängerinnen den Wunsch,

zu den Männerstimmen zu wechseln, auch abgeschlagen. Also entweder bin ich unwiderstehlich - oder Ecki hatte einfach ein Einsehen.?!.

Da war ich nun - im Tenor. Nahm Platz neben Alwin (*Dünwald*) und Paul (*Schiefer*), wurde freundschaftlich begrüßt und fortan hier tapfer und mit viel Geduld durch die Lieder geführt. Ich musste alles neu lernen, Latein war immer noch Latein, die Kopien nach wie vor schlecht und der Text stand noch weiter von den Notenlinien weg, aber – das Singen fiel mir leichter. Chorsingen ist ja soooo schön!

Mir war die Tragweite gar nicht bewusst. Nach kurzer Zeit war es für mich selbstverständlich, die kleinen Spitzen des Chorleiters an die Männerstimmen nicht persönlich zu nehmen und mit einem Schmunzeln abzutun, mich bei dem Satz: „Jetzt nur die Frauen“ nicht angesprochen zu fühlen, usw.

Und wie nennt man jetzt einen weiblichen Tenor? Tenöse vielleicht? Darauf habe ich noch keine Antwort gefunden. Ich suche

Neuer Look? Reine Friseursache!



Hackenbroicherstraße 66 50769 Köln-Worringen
Telefon 02 21/78 24 10 oder 78 22 05





Erfolgreicher Büchertrödel der Kolpingsfamilie



Große Auswahl lädt zum Stöbern ein

Ihren 15. Büchertrödelmarkt veranstaltete die Kolpingsfamilie Worringen am Sonntag, den 24.04.16 im Vereinshaus. Geschätzte 10.000 Bücher standen den Kunden zur Auswahl. Die Bücher stammen aus Spenden von Worringer Bürgern. Gut sortiert nach Themen konnte so jeder Besucher Bücher nach seinem Leseschmack aussuchen. Sage und schreibe 3.250 Romane, Krimis,

Koch-, Kinder und Sachbücher wechselten an diesem Tag den Besitzer. Bei von den Mitgliedern der Kolpingsfamilie selbstgebackenem Kuchen sowie frischem Kaffee verbrachten viele Gäste den doch sehr ungemütlichen Sonntag im warmen Vereinshaus.

Der Erlös des Büchermarktes geht an eine Kolpingsfamilie in der Ukraine, wo bedürftige Men-

schen in der kalten Jahreszeit in einer Suppenküche verköstigt werden. Der Vorsitzende der Kolpingsfamilie Czernowitz, Ludwig Markuljak, war selber am Büchertrödelmarkt anwesend, weil er die Mitglieder der Kolpingsfamilie Worringen bei der doch recht aufwändigen Arbeit unterstützen wollte.

Bücherspenden werden gerne wieder angenommen am Samstag, 17. September 2016 von 09.00 – 11.00 Uhr am Lindenbaum. Der nächste Büchertrödelmarkt findet voraussichtlich am 07.05.2017 statt. Weitere Termine und Infos auch unter www.kolpingsfamilie-koeln-worringen.de

noch. Erst bei meinem ersten Cäcilienfest, zu dem ich feierlich in den Chor aufgenommen wurde, habe ich erfahren, dass mir wahrlich Historisches ge- glückt ist: Die erste Frau im Tenor seit Bestehen des Kirchenchors Cäcilia Worringen! Dieses Jahr immerhin 140 Jahre.

Gut, an dem Abend wäre ich jetzt am liebsten im Erdboden versunken, als das vor allen Gästen verkündet wurde. Dabei bin ich doch gar nicht schüchtern. Aber alle Blicke waren auf mich gerichtet, und ja eigentlich nur, weil ich nicht Kopfstimme singen kann. Das war mir doch unangenehm.

Mittlerweile bin ich fester Bestandteil unseres Chores, vor einiger Zeit sogar mal der einzige Tenor und habe mich tapfer geschla-

gen, sagten die anderen. Die Chorprobe am Donnerstag ist ein fester Termin in der Woche, und die „Auftritte“ finde ich immer noch sehr aufregend und machen mir großen Spaß. An die Blicke Außenstehender, was ich als Frau wohl da zwischen den Männern mache und ob sich da nicht ein Sopran falsch aufgestellt hat, habe ich mich gewöhnt, und kann darüber nur amüsiert lächeln. Die haben ja keine Ahnung – Nee. Können sie ja auch nicht.

Denn obwohl wir im Tenor jetzt schon die zweite Frau haben – willkommen Marion (Michelsen) - bleibt das wohl zur Zeit doch noch die Ausnahme.

Ja, ich bin Tenor!

Und lebe – und singe – glücklich und zufrieden.

DANCE
in step

Carina Salzsiedler
- mobile ADTV-Tanzlehrerin -
Tel. 0 15 75 - 47 43 703 • www.dance-in-step.de

Selt 25 Jahren gelebte Qualität

- hochwertige Haushaltswaren
- Fachberatung
- Service
- ausverkauft kein Kundenkontakt
- Reparaturwerkstatt für Espresso & Kaffeemaschinen aller Art

KitchenAid

jura

Kochen & Design CAFÉ & CO.
Kölner Straße 60 + 40
41539 Dormagen
Tel. 0 21 33 / 47 78 75
Telefax 0 21 33 / 4 33 07
info@kochenunddesign.de



Länderspiel Deutschland – England

Ein nicht alltägliches länderübergreifendes Freundschaftsspiel fand Anfang Mai auf der Sportanlage der SG Köln-Worringen statt. Dort spielten die Alte-Herren-Fußballer der SG Köln-Worringen gegen die Veteranen von Dynamo Treske, einem Sportverein aus Thirsk, einem Platz in der Provinz

reich unter dem deutschen Titel „Der Doktor und das liebe Vieh“ verfilmt wurden.

Schon seit Jahren unternimmt die „Alte Herren“ aus Thirsk alljährlich eine Mannschaftstour, die traditionell ins kontinentale Europa führt und immer ein Freundschaftsspiel gegen eine örtliche Alte-Herren-



Vor dem Anpfiff



Die Worringer Spieler Seefeld, Daschke und Wäger sowie ein englischer Gegenspieler in Aktion.

Yorkshire 40 Kilometer südlich von Middlesbrough. Der Ort erlangte vor allem durch den englische Tierarzt James Herriot zu einiger Berühmtheit. 25 Jahre nach Beginn seiner Tätigkeit als Landtierarzt fing er nämlich damit an, berufliche Erlebnisse in humorvollen Kurzgeschichten aufzuschreiben, die erfolg-

Mannschaft beinhaltet. Der Kontakt zu Worringen kam über den Teammanager Barry Hitchen zustande, der im Internet nach einem Gegner Ausschau hielt und letztendlich erfolgreich bei den Alte-Herren-Fußballern der Sportgemeinschaft anfragte, die sich nicht nur bereit erklärten, das Spiel durchzuführen, son-

dern die Engländer anschließend auch zum gemeinsamen Grillen einladen.

Das Spiel selbst war trotz aller Rivalität äußerst fair, wobei die Worringer am Ende das Glück auf ihrer Seite hatten und mit einem 2:1-Sieg vom Platz gingen. Wieder einmal bestätigte sich der altbekannte Spruch des ehemaligen englischen Nationalspielers Gary Lineker: „Fußball ist ein einfaches Spiel: 22 Männer jagen 90 Minuten lang einem Ball nach, und am Ende gewinnen die Deutschen.“

Nach dem Spiel entwickelte sich dann eine feucht-fröhliche Völkerverständigung. Und hierbei erwiesen sich die „Vorurteile“ als wahr, dass die

Engländer recht trinkfest sind, wobei die Worringer recht gut mithalten konnten. Höhepunkt war dann zu später Stunde das gemeinsame Singen sämtlicher Beatles-Klassiker. Einer der englischen Spieler – der Onkologe Clive Peedell – trat übrigens 2015 im Wahlkreis Witney bei der letzten Wahl gegen Premierminister David Cameron an.

Kurzum: Dieser Abend trug mehr zur Völkerverständigung bei als sämtliche Versuche auf staatlicher Ebene. Die englischen Sportskameraden waren so begeistert von der Veranstaltung, dass sie die Worringer „Oldagers“ zu einem Rückspiel nach York einladen.

Mein Lieblingsplatz in Worringen

Von Klaus Dittgen, Präsident des Festkomitees Worringer Karneval von 1886 e. V.

Mein Lieblingsplatz ist die Terrasse vor unserem Haus In der Lohn. Man kann darauf grillen, Freunde treffen, sich entspannen und, was ganz wichtig ist, sich Gedanken über unser Worringer Heimatfest, dem Fastelovend, machen.



DER STILLE ORT DER GELD- VERNICHTUNG!

Tampons, Wattestäbchen, Medikamente, Feuchttücher und Kondome gehören nicht in die Toilette. Sie verteuern nur die Abwassergebühren!

Mach's besser! Informiere Dich!
www.steb-koeln.de



Stadtentwässerungs-
betriebe Köln, AöR



Zuhause ist einfach...



...wenn man einen Immobilienpartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.

www.kst.bochs.de
KREISSPARKASSE BOCHS

...wenn man einen Immobilienpartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.
KREISSPARKASSE BOCHS
KREISSPARKASSE BOCHS
Kreissparkasse
Köln